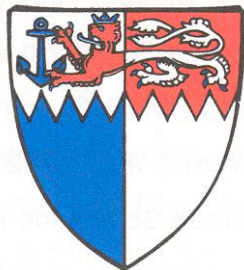


ROBERT SCHUMANN HOCHSCHULE DÜSSELDORF



AMTS - UND MITTEILUNGSBLATT

Begründet 1978 als *Fischerstr. 110*

Nr. 154 / 13.05.2026

Herausgeber: Der Rektor

INHALTSÜBERSICHT

Satzung zur Änderung der Wahlordnung für die Wahlen zum Senat und den Fachbereichsräten
sowie für die Wahl der Rektorin bzw. des Rektors,
der Prorektor*innen, der Dekan*innen,
der Gleichstellungsbeauftragten und der Gleichstellungskommission
der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf (WahlO) in der Fassung vom 2. Februar 2022

Satzung zur Änderung der Wahlordnung für die Wahlen zum Senat und den Fachbereichsräten sowie für die Wahl der Rektorin bzw. des Rektors, der Prorektor*innen, der Dekan*innen, der Gleichstellungsbeauftragten und der Gleichstellungskommission der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf (WahlO) in der Fassung vom 2. Februar 2022

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 40 Absatz 1 des Gesetzes über die Kunsthochschulen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kunsthochschulgesetz – KunstHG) vom 13. März 2008 (GV.NRW. S. 195) – zuletzt neu gefasst durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Kunsthochschulgesetzes und zur Änderung weiterer Vorschriften im Hochschulbereich vom 25.03.2021 (GV.NRW S. 331) – hat die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf die folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Satzung zur Änderung der Wahlordnung für die Wahlen zum Senat und den Fachbereichsräten sowie für die Wahl der Rektorin bzw. des Rektors, der Prorektor*innen, der Dekan*innen, der Gleichstellungsbeauftragten und der Gleichstellungskommission der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf (WahlO) in der Fassung vom 2. Februar 2022 (Amts- und Mitteilungsblatt Nr. 105) wird wie folgt geändert:

1) Der **Titel** wird wie folgt neu gefasst:

„Wahlordnung für die Wahlen zum Senat und den Fachbereichsräten sowie für die Wahl der Rektorin bzw. des Rektors, der Prorektorinnen bzw. Prorektoren, der Dekaninnen bzw. Dekane, der Gleichstellungsbeauftragten und der Gleichstellungskommission der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf (WahlO) in der Fassung vom 13. Mai 2026“

2) **§ 19 Absatz 2** wird als **Satz 6** ergänzt:

„Für den Fall, dass sich entweder kein*e Kandidat*in zur Wahl stellt oder eine Person nicht mit der Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des Senats gewählt wurde, kann zur*um Rektor*in auch eine Person gewählt werden, die weder Mitglied noch Angehörige*r der Hochschule ist. Eine solche externe Besetzung setzt voraus,

dass die Stelle zuvor öffentlich ausgeschrieben wurde.“

3) **§ 19 Absatz 4 Satz 1** wird wie folgt neu gefasst:

„Die*der Dekan*in wird mit der Mehrheit der Stimmen des Fachbereichsrats und zugleich mit der Mehrheit der Vertreter*innen der Gruppe der Hochschullehrer*innen im Fachbereichsrat gewählt. Die*der Prodekan*in wird vom Fachbereichsrat aus seinem Kreis mit der Mehrheit der Stimmen des Gremiums gewählt.“

5) **§ 19 Absatz 5** wird wie folgt neu gefasst:

„Die zentrale Gleichstellungsbeauftragte und ihre Stellvertreterinnen werden von allen weiblichen Mitgliedern der Hochschule gewählt und vom Rektorat für eine Amtszeit von zwei Jahren bestellt. Wiederwahl ist zulässig. Zur Gleichstellungsbeauftragten bzw. Stellvertreterin wählbar sind alle weiblichen Hochschulangehörigen, die über die Voraussetzungen nach § 22 Absatz 2 KunstHG verfügen.“

6) **§ 19 Absatz 6 Satz 2** wird wie folgt neu gefasst:

„Gleiches gilt für die Wahl der Dekaninnen bzw. Dekane sowie der Prodekaninnen bzw. Prodekanne.“

7) **§ 21 Satz 2** wird gestrichen.

8) Der **Ausfertigungsvermerk** wird wie folgt neu gefasst:

„Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf vom 5. Mai 2020. Zuletzt geändert aufgrund des Beschlusses des Senats der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf vom 13. Mai 2026.“

Artikel II

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amts- und Mitteilungsblatt der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf vom 13. Mai 2026.

Düsseldorf, den 13. Mai 2026

Der Rektor
der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Leander', written in a cursive style.

Prof. Thomas Leander